



**MARIEN
KRANKENHAUS
SOEST**

Mehr Komfort für Angehörige von Demenz-Patienten

Ein Krankenhausaufenthalt ist immer eines: eine Situation mit Ausnahmecharakter. Patienten mit einer Demenz, die vielleicht akut wegen einer Herzerkrankung oder für einen chirurgischen Eingriff stationär aufgenommen werden, trifft dies ganz besonders. „Menschen mit der Nebendiagnose Demenz benötigen dann besonders viel Betreuung und Begleitung“, weiß Dr. Hans-Otto Schulze, erfahrener Oberarzt im Marienkrankenhaus. Oft genug verbringen Angehörige dann viele Stunden im Krankenhaus, um den demenziell erkrankten Patienten nahe zu sein und ihn zu unterstützen.

Die Alzheimer-Gesellschaft Soest hat diese Situation erkannt – und gehandelt: Durch eine Spende an das Marienkrankenhaus wird der Komfort für Angehörige von Patienten mit Demenz erhöht. Künftig steht bei einem längeren Krankenhausaufenthalt für sie ein Komfort-Ruhesessel zur Verfügung. Das gemütliche Möbel kann von den Angehörigen in Anspruch genommen werden. Die Alzheimer-Gesellschaft möchte mit dieser Spende darauf aufmerksam machen, dass bei einer Demenz- oder Alzheimererkrankung nicht nur der kranke Patient sondern auch das familiäre Umfeld mitbetroffen ist.

Mit dem neuen Ruhesessel, der auch zum Schlafsessel umfunktioniert werden kann, finden die Angehörigen künftig ein wenig mehr Entspannung und Erholung im Krankenhaus. „Wir sagen dafür stellvertretend ein ‚Herzliches Dankeschön‘“, so Dr. Hans-Otto Schulze. Für das Marienkrankenhaus gilt zudem: „Gerne möchten wir weiterhin unsere Aufmerksamkeit für einen möglichst sensiblen Umgang mit demenzerkrankten Patienten erhöhen“, so Ethikberater Daniel Robbert.

Foto:

Martin Krampe (Pflegedirektor), Barbara Latos (Familiale Pflege), Karin Jaenecke (Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.), Dr. Hans-Otto Schulze (Oberarzt Innere Medizin), Daniel Robbert (Ethikberatung Hospitalverbund)

Kontakt

Katholischer Hospitalverbund Hellweg - Unternehmenskommunikation
Tel. 02303/100-2754 - Mail: wir@hospitalverbund.de